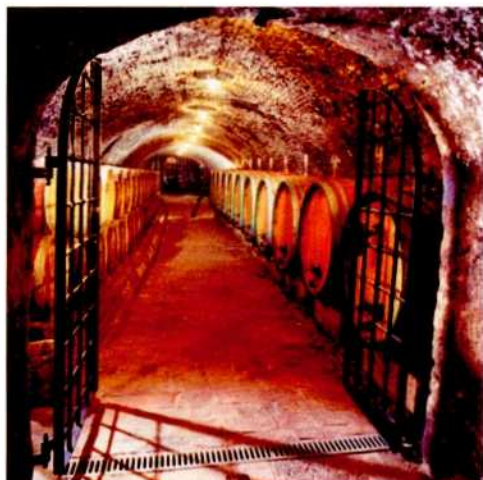




Architektur Weingut

Besonders innovativ. Am Weingut Juris-Stieglmar setzt man auf passive Energie im schicken Architekturkleid.



Weingut Juris-Stieglmar.

Nach vorne blicken, aus Traditionen lernen und neue Wege finden – das ist das Motto der „Juris“, deren überbegrifflicher Name für den innerfamiliär oft verwendeten Vornamen steht. Das Weingut mitten im Herzen von Gols legt äußersten Wert auf besonders schonende Verarbeitung der Trauben. Um im weiteren eine optimale Lagerung für den jungen Wein zu gewährleisten, entschied sich das Winzerpaar Axel und Herta Stieglmar für die Errichtung eines neuen Weinlagers, das einzigartig ist: In enger Zusammenarbeit mit dem Architekten Andreas Lang und einem Vorarlberger Passivhausplaner entstand das erste Passivenergieweinlager Österreichs, das auf die Verwendung fossiler Energie verzichtet und trotzdem für ausgeglichene Lagertemperatur sorgt. Verpackt wurde das Projekt in ein zurückhaltendes wie charakteristisches Gebäude, das direkt an die traditionsreichen alten Mauern mit romantischem Charme grenzt. Dieses Beispiel zeigt auf eindrucksvolle Art und Weise, dass das Alte das Neue nicht ausschließt, sondern durch neue Ideen und behutsame Eingriffe bereichert werden kann.

Weingut Juris, A-7122 Gols, Marktgasse 12-16, Tel.: 02173/27 48, www.juris.at



Wein begreifen. Die sinnesorientierten Weinräume des Weinguts Höppler setzen neue Trends für den individuellen Weingenuss.

Höplers Weinräume.

Bei den Höplers liegen Wein und Kunst nahe beieinander. Nicht nur, dass sie mit ihrem einzigartigen Konzept von speziellen Weinräumen die Welt des edlen Traubensaftes mit allen Sinnen zugänglich und verständlich machen, sie veranstalten auch jedes Jahr eine Aktion der künstlerischen Art. Nach der Verlagerung der Produktion nach Breitenbrunn konnte vor kurzem in den Räumlichkeiten in Winden ein großer Traum von Christof Höppler endlich realisiert werden. Gemeinsam mit Konzeptdenker Guntram Münster, Fotograf Christian Deix und Industriedesigner Conrad Kroencke kreierte der Winzer eine neue Zugangsmöglichkeit für Verkostungen und Weinseminare, wobei die persönliche Meinungsbildung in den Vordergrund gestellt wird. In verschiedenen Räumen, die unterschiedlichen Medien und Wahrnehmungen zugeordnet sind, kommt man dem Wesen des Weins auf die Spur, ohne mit Fachwissen vorbelastet zu werden. Präsentiert wird dieser Erfahrungsparcours in einem architektonisch sehr anspruchsvollen Ambiente, das Augen und gleichzeitig Gaumen höchst erfreut.

Höplers Weinräume, A-7091 Winden, Hauptstr. 2, Tel.: 02683/239 07 30, www.weinraeume.at





Architektur Weingüter

Das weite Land.

Im Winzerkeller Deutschkreutz ist die Perspektive zuhause – schöne Aussichten für die Winzer des Mittelburgenlandes.



Winzerkeller Deutschkreutz.

Architekt Anton Mayerhofer ist der Weingut-Profi auf allen Linien. Die 1982 gegründete Genossenschaft mit insgesamt 85 Mitgliedern setzte mit dem neuen Zu- und Umbau moderne Signale. Die horizontale schlichte Architektur wirkt erdig und ein wenig gedrungen, erhebt sich aber souverän aus dem Meer der rundum liegenden Weingärten. Ganz im Trend der Zeit knüpfen nun auch Interessensgemeinschaften und Verbände der weltweit prominenten burgenländischen Weinbaukultur an eine unglaublich innovative Bewegung einzelner Weinbauern an, die durch architektonische Veränderungen die Szene neu beleben und das Landschaftsbild auf sanfte Weise definieren, ohne mit ihrer Geschichte und Tradition zu brechen. Der Winzerkeller in Deutschkreutz ist eines der leuchtendsten Beispiele für eine wunderbare reduzierte Besprechungs- und Seminaratmosphäre, die dem Wein nicht die Schau stiehlt, sondern ihn ganz in den Mittelpunkt rückt. Das Fenster, das die umliegende Landschaft einrahmt, lässt immer an den Ursprung der erlesenen Tropfen denken.

Winzerkeller Deutschkreutz, A-7301 Deutschkreutz, Hofstall 3, Tel.: 02613/895 90, winzerkellerdeutschkreutz@ufanet.at